

# LIVING

## Draußen & Drinnen

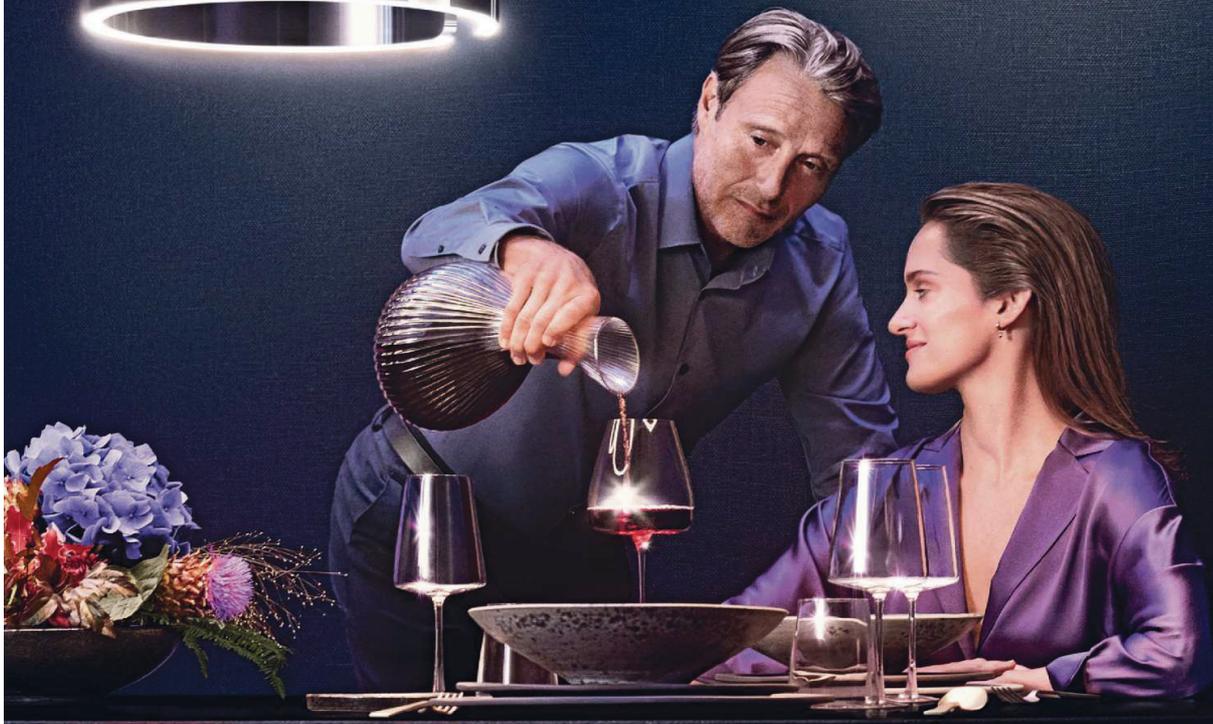
März 2022

**Terrasse und mehr**  
In der Sonne sitzen  
**Sofa in Lind**  
Grün macht Laune  
**Fliesen floral**  
Im Bäderfrühling

TAGESSPIEGEL  
1971



# Occhio



culture of light

Alma Hasun and Mads Mikkelsen  
illuminated by Mito sospeso.  
Watch the movie on [occhio.com](http://occhio.com)

**Occhio store Berlin**  
Kurfürstendamm 45  
10719 Berlin

**Freilicht**  
Rönnestraße 13  
14057 Berlin

**Lumoplan**  
Kärntener Straße 9  
10827 Berlin

**Rosenthal**  
Uhlandstraße 184  
10623 Berlin

**Occhio gallery by Design-Bestseller**  
Friedrichstraße 76-78  
10117 Berlin

**LenzWerk**  
Budapester Straße 8  
10787 Berlin

**Prediger**  
Hardenbergstraße 20  
10623 Berlin

**Steidten**  
Wilhelmstraße 43  
10117 Berlin

---

# JETZT *aber* RAUS

---

*Die Hochsaison für Gärten, Terrassen und Balkone beginnt. Gemütlich, lässig oder elegant: Jeder Geschmack wird bedient. Wer keine neuen Möbel will, setzt mit Pflanzen überraschende Akzente. Oder spendiert einen wohnlichen Nistkasten fürs Meisenpaar. Und drinnen? Florale Fliesen holen den Frühling ins Bad. Mutige setzen sich aufs schilfgrüne Sofa oder streichen Wände in dunklem Jadeton. Viel Spaß mit unseren Ideen!*

**Hella Kaiser**

## INHALT

- 4  
Frühlings Zimmer  
Warum grüne Möbel oder  
Wände gute Laune machen
- 6  
Cool im Kübel  
Wie man Pflanzbehälter  
bestückt und arrangiert
- 8  
Das wünsch ich mir  
Neun Produkte für die Saison
- 10  
Terra Libre  
Loungesessel und Tische  
für den Freisitz hinterm Haus
- 12  
Florale Fliesen  
Blumen machen ein Bad  
zur Wohlfühlase
- 14  
Piep doch mal  
Wer Vögel im Garten liebt,  
spendiert ihnen  
einen Nistkasten

---

### Impressum

**Redaktion:** Andreas Mühl (verantwortlich), Hella Kaiser. **Artredaktion:** Sabine Wilms. **Herstellung:** Daniela Weber. **Produktion:** Joana Schilling.  
**Anzeigen:** Kai Ehrensneider-Brinkmann. Verlag Der Tagesspiegel GmbH, Postanschrift: 10963 Berlin, Telefon: (030) 29021-0.

**Cover:** Stuhl Tibes, ein Produkt des italienischen Herstellers Potocco

**Foto:** Potocco

**Text**  
Judith Jenner

*Keine andere Farbe  
bringt so viel Frische  
und Fröhlichkeit  
in die Wohnung  
wie Grün.*

*Wer sich nicht  
mit der Malerrolle  
an die Wände traut,  
setzt Akzente  
mit einem Sofa,  
einem Sessel  
oder einem Tisch –  
von Lind bis Tanne*



Fotos: Lima Skukauste (Callwey Verlag), Bruehl.com, @jochenarrndt, Carparol

# FRÜHLINGS ZIMMER

Pflanzen  
haben immer  
Platz.  
Im Zweifel  
baumeln sie  
dekorativ  
von  
der Decke.

Ein Sofa für Gemütliche.  
Auf diesem samtgrünen  
Zweisitzer von Brühl  
lässt sich gut chillen.



## Urban Jungle

Wo darf es ranken, und wo macht sich ein Kaktus gut? Wie wird das Grün überhaupt gepflegt? Igor Josifovic und Judith de Graaff zeigen in ihrem ebenso schönen wie nützlichen Buch „Urban Jungle“ – erschienen im Callwey Verlag, 176 Seiten, 35 Euro - grünes Wohnen in Holland, England oder Frankreich. Am Ende fragt man sich: Wie kann man ohne Pflanzen leben?

**W**ahrscheinlich gehört es ins Reich der Legenden, dass Napoleon seine Liebe zur Farbe Grün mit dem Leben bezahlte. Doch wie viele skurrile Geschichten hat sie einen wahren Kern. Denn die Tapete seines Zimmers auf St. Helena soll mit dem Pigment „Scheeles Grün“ gestrichen gewesen sein. Der Name geht auf den schwedischen Chemiker Wilhelm Scheele zurück, der die Farbe aus Kupferarsenit, einer Verbindung aus Kupfer und Arsen erfand. Vermutlich gab der Anstrich bei hoher Luftfeuchtigkeit das giftige Arsen an die Umwelt ab. Da sich der depressive Herrscher im Alter zunehmend im Haus verschanzte, könnte der Wandanstrich daher die hohen Arsenwerte verursacht haben, die Forscher in seinen Haaren fanden. Auch wenn ihn das Gift wohl letztlich nicht umgebracht hat, hat es womöglich seine angeschlagene Gesundheit zusätzlich belastet.

Grüne Wandfarben sind heute deutlich ungefährlicher als damals, aber ebenso beliebt. „Grün als Farbe der Natur und der Erneuerung gilt als ultimative Wohlfühlfarbe für das Zuhause“, unterstreicht Patrick O'Donnell, Markenbotschafter von Farrow & Ball. Seit 1946 produziert das Traditionsunternehmen im englischen Dorset Farben aus hochwertigen Pigmenten und Harzen. Patrick O'Donnell verweist auf das große Spektrum an Grüntönen: Von zarten Pastellgrüntönen, die vor allem in Räumen mit natürlichem Licht zur Geltung kommen, bis hin zu energiegeladenem „Breakfast Room Green“, ein satter Hintergrund fürs Wohnzimmer, reicht das Sortiment.

Der Farbpertin Hildegard Kalthegener kommt es auf die richtige Dosis an. „Neon oder Oliv auf allen vier Wänden wäre des Guten zu viel“, sagt sie. „Auch ein beliebiges ‚Wald- und Wiesengrün‘ würde ich eher kleinflächig einsetzen oder in Form von Zimmerpflanzen ins Haus holen. Sonst erschlägt es uns.“ Generell sei Grün ein beruhigender Kompromiss zwischen kühlendem Blau und hitzigem Rot. Dennoch sollte die Entscheidung für eine grüne Wand wohl überlegt sein. Das gilt erst recht für grüne Möbelstücke, auch wenn sie, wie zum Beispiel das grasgrüne Sofa von Brühl erstmal unwiderstehlich daherkommen. Auch ein dunkelgrüner Lehnstuhl, ein Beistelltischchen mit lindgrün gebeizter Oberfläche oder ein jadefarbenes Sideboard können bestechende Akzente setzen. Zu viele grüne Möbel in einem Raum könnten die beruhigende Wirkung indes zerstören. Statt einer mintgrünen neuen Couch reichen vielleicht auch erst einmal ein, zwei Sofakissen, um sich mit dem mutigen Farbton anzufreunden.

Hildegard Kalthegener beobachtet, dass momentan helle Grau-Grün-Nuancen gefragt sind, die an Eukalyptusblätter erinnern. In diesen zurückhaltenden Tönen lässt sich auch mal eine ganze Wand streichen. Am anderen Ende der Farbskala erlebt das „British Racing Green“ ein Revival, zum Beispiel bei hochwertigen Küchenherstellern. Dabei handelt es sich um die Farbe der britischen Bugattis in internationalen Autorennen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Ein solches Dunkelgrün lässt sich vielfach kombinieren. „Es harmoniert schön mit rotem Ziegel oder Backstein, da diese Töne im Farbkreis gegenüberliegen und sich komplementär ergänzen“, sagt Hildegard Kalthegener. „Grün funkto-

niert aber auch perfekt mit allen Hölzern, seien es Eiche, Buche oder Walnuss.“

Seine wertige Wirkung verdankt Grün sowohl historischen als auch religiösen Referenzen. Wohl als Huldigung der Natur soll sich der Prophet Mohammed überwiegend Grün gekleidet haben, weshalb die Farbe im Islam bis heute eine wichtige Rolle spielt. Als Symbol für Regeneration und Wiedergeburt strich man im Alten Ägypten die Wände von Grabwänden grün. Die Römer generierten grüne Pigmente aus Grünspan, der sich auf Kupferplatten absetzte.

Besonders kostbar war Grün als Farbe von Edelsteinen wie Smaragden und Malachit. Sie präsentieren sich unter anderem an den Säulenkapitellen des Grünen Gewölbes in Dresden. Spezielle Grüntöne prägten später die Kleidung- und Einrichtungsmoden, vom Oliv- und Schilfgrün der 1970er Jahre, die sich sogar auf die Badkeramik erstreckte, bis hin zum Neon in den 1980er und 1990er Jahren.

Wer sich lieber mit natürlichem Grün einrichten möchte, setzt auf Zimmerpflanzen. Im Internet teilen sogenannte Plantfluencer ihr Wissen über das Wachsen und Gedeihen von Monstera Deliciosa, Sukkulenten oder Ficus Elastica. Die Blogger Judith de Graaff und Igor Josifovic haben sich im Netz mit ihrem Wissen über Zimmerpflanzen und Homestories bei anderen Pflanzenliebhabern eine treue Gefolgschaft aufgebaut. In ihrem Buch „Urban Jungle – Wohnen in Grün“ zeigen sie, wie es sich in üppig begrünten Wohnzimmern lebt. Übrigens: Zimmerpflanzen sind gut für die Gesundheit. Arten wie Drachenbaum, Grünlilie oder Efeu reinigen die Luft von Schadstoffen.

Forscher der Universität Cardiff haben zudem herausgefunden, dass Zimmerpflanzen nachweislich die Konzentration und Produktivität steigern können. Folgerichtig haben einige Büromöbelhersteller wie USM Schränke und Regale mit Halterungen Pflanztöpfe entwickelt, die im Homeoffice wie im Büro gleichermaßen gut aussehen. USM hat Sideboards in vielen Farben im Angebot – natürlich auch eins in knalligem Grün.



**Harmonische Komposition.** Das rosafarbene Sofa macht sich hervorragend im grün gestrichenen Wohnzimmer.

ANZEIGE

**Über 30x in Deutschland  
und 10x in Berlin!**

**Charlottenburg:** Kantstraße 52

**Friedrichshain:** Karl-Marx-Allee 90

**Köpenick:** Bahnhofstraße 14

**Prenzlauer Berg:** Schönhauser Allee 86

**Reinickendorf:** Scharnweberstraße 6

**Spandau:** Klosterstraße 33/Ecke Sedanstraße

**Steglitz:** Friedrich-Wilhelm-Platz 9

**Tempelhof:** Sachsensdamm/Alboinstraße  
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

**Wilmersdorf:** Lietzenburger Straße 53/  
Ecke Joachimstaler Straße

**Zehlendorf:** Clayallee 351

Außendienst: **030 324 99 82**

Mehr Infos unter: **www.jaloucity.de**

**Mit Abstand ...  
die beste Beratung in Berlin!**

**Aufmaß &  
Beratung vor Ort!**

**5 Jahre Garantie**

**Außendienst  
030 324 99 82**

z. B. JALOUSIEN

**JALOU CITY**

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen



**Mediterrane Note.**  
Alte Olivenölkannister bieten sich nicht nur in Griechenland oder Italien zum Bepflanzen an.

**Puristisch.**  
In weißen Behältern aus Fiberglas oder Stahlblech sehen grüne Pflanzen gut aus. Buntes passt hier nicht.

# COOL im Kübel

Blumen tanzen gern mal aus der Reihe. Dazu pflanzt man sie in schöne Behälter, die man immer wieder neu arrangieren kann



Fotos: Simone Kern (oben links), Vivienne

**Text**  
Hella Kaiser

In Beeten wird gern in Reih' und Glied gepflanzt. Tomaten, Kohlrabi, Zucchini und sonstige Gemüsesorten zum Beispiel. Das wirkt akkurat und erleichtert dem Hobbygärtner später die Ernte. Auch Blumen, farblich sortiert, können in Beeten punkten. Auf Landesgartenschauen werden auf diese Weise gern beeindruckende Flächenkunstwerke in die Erde gepflanzt. Auf privaten Parzellen wacht schon mal ein Gartenzwerg darüber, dass kein Pflänzlein aus der Reihe tanzt.

Es geht auch anders. Kreativ und attraktiv zugleich ist es, Blumen und Stauden in Kübeln und Gefäßen in Szene zu setzen. Das hat viele Vorteile. „Sie sind mobil“, schreibt die Landschaftsarchitektin Simone Kern in ihrem Buch „Wilde Kübel“. „Sie zogen einfach mit mir zu anderen Wohnorten um.“ Sofern die nicht winterhart bestückt sind, kommen sie in der kalten Jahreszeit frostgeschützt in den Keller.

Blumen in ihrer Form- und Farbvielfalt sind immer schön, aber im passenden Gefäß machen sie erst richtig etwas her. Wer Cottage Gärten mag, pflanzt sie in orangebraune Terrakottatöpfe, die Ton in Ton mit Ornamenten verziert sein dürfen. „Sie setzen mit der Zeit eine charmante Patina an“, schreibt Kern. Im Park von Versailles aber auch im Garten von Schloss Windsor ist das zu bewundern.

## Hier wuchert's

Unkompliziert, naturnah und insektenfreundlich soll der Garten sein. Aber wie bekommt ein Laie das ohne grüne Daumen hin? Wie lassen sich Anfängerfehler vermeiden? Viele Tipps und Gestaltungsideen liefert das Buch „Wilde Kübel“ von Simone Kern, erschienen im Kosmos Verlag, 143 Seiten, 17 Euro.

Puristen nehmen lieber schwarze, dunkelgraue oder weiße Behälter, die auch oval oder viereckig sein können. Elegant wirken sie durch schlichte Bepflanzung mit dunkelgrünem Bogenhanf oder hochwachsenden Gräsern, auch Efeu bietet sich an.

Wer üppig bunten Bewuchs bevorzugt, hat in puncto Gefäße die Qual der Wahl. Praktisch alles kommt in Frage. Ein alter Weidenkorb, eine hölzerne Bierkiste, ein ausgedienter großer Kochtopf oder ein leerer Olivenölkannister. Größte XXL. Letztere werden etwa in Griechenland oder Italien gern üppig und „natürlich“ dekoriert. Dem heimischen Garten geben die bunten Blechbehälter unversehens eine mediterrane Note. Um Staunässe zu vermeiden, sollte man allerdings unbedingt Löcher in den Boden bohren.

Vermeintlich Nutzloses zu Brauchbarem zu gestalten, ist als sogenanntes Upcycling schon länger ein Trend. Bei Pflanzgefäßen funktioniert das besonders gut. Üppige Gräser, aus einer Schubkarre wachsend, werden so zum Kunstwerk. Sogar ein Kartoffelsack aus Jute, innen mit Vlies bekleidet, kann Blühendes hervorbringen. Man hängt ihn einfach an zwei Seiten auf und lässt gelbe Ringelblumen oder blauen Storchenschnabel daraus hervorblitzen.

Pflanzkübel fordern die Kreativität heraus. Formen und Farben können nach Herzenslust

kombiniert werden. Dabei ist allerdings das ein oder andere zu beachten. Höhere Pflanzen sollten im Hintergrund stehen, niedrige seitlich oder vorn, rät die Expertin. Farbkombinationen sind Geschmackssache, im Grunde passt in der Natur aber vieles zusammen. Lila, weiß und gelbe Töne mischen sich besonders gern.

Wer Überraschungen liebt, sät Wildblumen aus. Und beschert so Bienen und anderen Insekten ein Festmahl. Bienenfreundliche Blumenmischungen sind heute in jeder guten Gärtnerei im Angebot. Dass nur torffreie Erde in die Kübel gehört, versteht sich mittlerweile von selbst. Gartenerde solle man nicht verwenden, warnt Kern. Sie könnte Pilze oder tierische Schädlinge enthalten. Während Pflanzen in Gartenbeeten damit gut zurecht kämen, gelingt ihnen das im Kübel nur schwer.

Der große Vorteil von Pflanzgefäßen: Man kann sie nach Lust und Laune umgruppieren, und so über die Saison immer wieder neue Arrangements treffen. Schnell lernt man, was Pflanzen mögen. Je nach Schatten- oder Sonnenwunsch der Blumen, lassen sich die Kübel verrücken.

Kleine und große Blumentöpfe funktionieren auch auf dem Balkon. Statt langer schmaler Kästen, platziert man Grünes und Blühendes in runde Behälter. Wirkt sehr charmant.

# Einzigartig purer Klang

## nuLine Jubilee



Selten wurden Nubert Lautsprecher so aufwändig veredelt: Mit Stahl beschichtet, gezielt oxidiert, sorgsam versiegelt, in individueller Handwerkskunst vollendet – ein Maßstab. Genauso wie die unbestechliche Klangtreue der nuLine Meisterstücke: Form und Technik pur.

nuLine 34 Jubilee: Kompaktbox, Ausführung Cortenstahl 500,- €/Box.  
nuLine 34 (o. Abb.): Schwarz, Weiß oder Echtholz furnier je 365,- €/Box.  
nuLine 284 Jubilee: Standlautsprecher 1.500,- €/Box.  
nuLine 284 (o. Abb.): Standardausführungen 995,- €/Box.  
Preise inkl. MwSt./zzgl. Versand, Gratisversand in DE + AT.

### Nur direkt von nubert.de

Nubert electronic GmbH, Goethestr. 69, D-73525 Schwäbisch Gmünd  
30 Tage Rückgaberecht · Webshop [www.nubert.de](http://www.nubert.de) · Vorführstudios in  
Schwäb. Gmünd, Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

**nubert**®  
EHRliche LAUTSPRECHER

# DAS WÜNSCH ICH MIR

*Back to the 60ies*

## Bella Italia daheim

Leicht, handlich und bequem ist der Liegesessel „Spaghetti“ von Jan Kurtz.

Er lässt sich in sechs Positionen einrasten. Das Aluminiumgestell ist mit einem Band aus pflegeleichtem Polyvinylchlorid bespannt. Mehrere Farben, darunter Ziegelrot, Türkis oder Sonnengelb sind bestellbar.



*Outdoorschrank*

## Platz für allerlei

Ist alles da? Fehlt noch was? Am besten: Notwendiges gleich draußen auf der Terrasse verstauen. In den Schrank „Verdin“ von Niehoff Garden mit fünf Türen und zwei Schubladen passt viel. Das Möbel ist aus recyceltem Teak – das ergibt Struktur und eine tolle Haptik.



*Zum Grillen*

## Heiße Ware

Unverwüstlich ist die Schale „Flames“ aus schwerem, geschmiedeten Stahl von Philippi. Man kann sie nutzen, um bei Dunkelheit einfach ins flackernde Feuer zu schauen. Oder man legt einen Grillrost drauf und bruzzelt Fleisch oder Gemüse.



*Zum Servieren*

## Tablett für alle Fälle

Ein Drink gefällig? Wer Stil hat, serviert Mineralwasser oder Schampus samt Gläsern auf einem Tablett. Dieses aus pulverbeschichtetem Stahl von Niehoff Garden ist schlicht und praktisch durch die eingearbeiteten, schrägen Griffe. Zu haben ist es in den Farben Weiß, Grau und Anthrazit.



Möbel und Accessoires für Garten, Terrasse oder Balkon gibt es in Hülle und Fülle. Aber welche Produkte braucht man überhaupt?

Sie sollten funktional, schön und nachhaltig sein. Im Idealfall erfreuen sie Besitzerinnen und Besitzer über Jahrzehnte – und nicht nur eine Saison

**Ausgewählt von**  
Hella Kaiser

*Spanien, olé*

## Bestechend aus Rattan

Ein bequemer Sessel, der sich nicht breitmacht: Das fast filigran wirkende Sitzmöbel lässt sich je nach Bedarf leicht und rasch verrücken. Es macht auch auf der Terrasse eine gute Figur, gern unter einem bunten Sonnenschirm. Hergestellt wird der Sessel „Armadillo“ im südspanischen Unternehmen Expormim, das Material ist geschälter Naturrattan. Auflagen gibt es aus Leder oder Stoff.

Der gelungene Entwurf stammt vom preisgekrönten Designerduo MUT, ebenfalls aus Spanien.



*Versuch's mal mit Gemütlichkeit*

## Verliebt in Rot

Da möchte man doch einfach nur hineinplumpsen – und nicht mehr aufstehen. Für die Terrasse ist das gute Stück von Wittmann nichts. Aber einen Platz am Fenster hat es verdient.



*Unterm Baum*

## Klassische Runde

Solch einladende Sitzgelegenheit gab's früher auf einem Dorfplatz. Aber die Bank zum Klönen von Garpa passt auch um den Birnbaum im Garten. Sie ist aus Teak und auch als Halbkreis zu haben.

*Zum Zwitschern*

## Hübsch verkorkt

Nicht jede Flasche muss gleich ausgetrunken werden. Aber was passiert mit dem Rest? Einen simplen Korken drauf? Eine schöne Alternative sind diese liebevoll handgeschnitzten Vögelchen der schwedischen Firma Wildlife Garden.



*Tropfen für Tropfen*

## Gießen nach Bedarf

Ist's zu trocken, ist's zu nass? Wie viel muss gegossen werden? Dieser Regensmesser aus Kupfer teilt es dem (Hobby-)Gärtner diskret mit – und macht dazu auf dem Rasen auch noch eine prima Figur. Fast wie ein Kunstwerk. Der praktische Helfer stammt aus der Fischer Manufaktur im Erzgebirge, wo man sich mit Klima- und Umweltmesstechnik traditionell gut auskennt. Seit den 1940er Jahren werden dort unter anderem Barometer hergestellt.



Fotos: Expormim; Wittmann; Garpa; Wildlife Garden; Fischer Manufaktur



Fotos: Potocco, Urbanara, Gampa (rechte Seite)



Leicht und luftig. Die Sitzfläche des „Tibes“-Stuhls (Potocco) ist aus weinrotem Traubenseil geknüpft. Die Bank „Palu“ aus Rattan ist ein Klassiker der Berliner Firma Urbanara. Viele wählen ein weißes Polster dazu.

# TERRA *libre*

Draußen sitzen –  
welch ein Glück!  
Ob rustikal,  
schlicht oder elegant:  
Möbel prägen  
die Terrasse.  
Viele Hersteller  
punkten mit  
Outdoor-Kollektionen

**Text**  
Hella Kaiser

**R**ainer Maria Rilke hatte, wie so viele Künstler seiner Zeit, an schönsten Orten der Welt gelebt. Fiesole in der Toskana etwa zog bereits im 19. Jahrhundert Kreative und Prominente an. Doch während sich viele Gäste in den Grandhotels amüsierten, fand der Dichter auch hier sein Glück in einer ruhigen, abgeschiedenen Oase. 1898 entstanden in Fiesole Teile seiner Gedichtsammlung „Gebete der Mädchen zu Maria“. Wo mag er gegessen haben, als er Folgendes reimte? „Es ist noch Tag auf der Terrasse. Da fühle ich ein neues Freuen: wenn ich jetzt in den Abend fasse, ich könnte Gold in jede Gasse aus meiner Stille niederstreuen.“

Rilke war ein Individualist. Doch nicht jeder, der eine Terrasse besitzt, mag sie ganz für sich allein genießen. Denn so ein Freisitz hinterm Haus ist der perfekte Ort fürs Familienfrühstück, für eine gemütliche Kaffeerrunde oder einen Grillabend mit Freunden.

Rustikal, schlicht oder elegant lässt sich eine Terrasse ausstatten, je nach Geschmack und Geldbeutel. Viele Möbelhersteller bieten inzwischen umfangreiche Outdoor-Kollektio-

nen an – und die Auswahl wächst Jahr für Jahr.

Sind die Kunden da nicht überfordert? Julia Boehm-Tettelbach, Einrichtungsberaterin im Berliner Möbelgeschäft Loftgarden schüttelt den Kopf. „Viele Leute kommen mit konkreten Vorstellungen“, sagt sie. „Sie wünschen sich bequeme Loungesessel oder einen Esstisch mit schönen Stühlen.“ Oft auch einen dieser soliden Sonnenschirme, wie sie traditionell von der bayrischen Firma Weißhüpl gefertigt werden. Das Gestell kombiniert heimische Hölzer mit Edelstahl, der Schirm besteht aus Segeltuch. Es gibt die Schirme in 17 Größen und 44 Farben, auch kunterbunt gestreift.

Was den Kunden noch wichtig ist? „Kann ich die Möbel draußen stehen lassen?“ – diese Frage hört Boehm-Tettelbach oft. Bei vielen Produkten sei das möglich. Polsterungen aus Kaltschaum etwa saugten sich bei einem Regenschauer nicht mit Wasser voll, so dass man schnell wieder drauf Platz nehmen könnte. Weiche Unterlagen bei Stühlen und Bänken sind offenbar gefragt. „Die gepolsterten Loungesessel erinnern schon stark an



**Bitte Platz nehmen. Die Valencia Möbel (Garpa) sind schlicht, aber präsent. Schlanke Beine, die sich zum Boden hin verjüngen, verleihen den massiven Teakmöbeln eine ungewöhnlich leichte Optik.**

Wohnzimmer“, sagt die Expertin. Der Trend, das Leben im Sommer möglichst nach draußen zu verlagern, setzt sich fort. In lauer Luft sitzen, gern, aber bitte so komfortabel wie möglich. Picknickdecken haben ausgedient.

Auf einer großen Terrasse ist häufig noch Platz für eine Liege. Bevorzugt werden solche, die man bei Bedarf auch „über den Rasen rollen“ könne, sagt die Expertin. Bei Tischen werde darauf geachtet, dass sie ausziehbar sind. Dann kann ein Pärchen à deux dran sitzen, aber je nach Bedarf lässt sich auch eine große Tafelrunde platzieren.

Immer notwendig: genügend Stühle. Am besten, man wählt stapelbare aus. Überzählige lassen sich gut in irgendeiner Ecke verstauen und wandern nach der Saison in einen Schuppen oder Keller.

Die Entscheidung, welche Stühle oder Liegen es dann konkret sein sollen, bleibt dennoch knifflig. Es sind einfach zu viele interessante Outdoor Möbel auf dem Markt. Sehr ansprechend sind etwa die Produkte der dänischen Firma Cane-line, die geflochtene Möbel aus Rattan zu fairen Bedingungen in Indonesien fertigen lässt. Darauf machen sich naturfarbene Polster aus robusten Stoffen gut.

Auch die Berliner Firma Urbanara, gegründet im Jahr 2011, punktet mit sozial-korrekten und schönen Rattanmöbeln. Die fast filigran anmutende Sitzbank „Palu“ etwa ist in der

noch jungen Firmengeschichte schon zum häufig nachgefragten Klassiker geworden. Rattan ist als typisches Sommermaterial in vielen Kollektionen zu finden. Bestehend ist etwa die „Bohemian 72“-Linie der dänischen Firma GUBI. Hier wurden Ideen der legendären italienischen Künstlerin Gabriella Crespi (1922–2017), aufgegriffen, deren (Rattan-)Designs so bestechend wie ungewöhnlich sind. Ein Beispiel dafür, warum Italien in punkto Formgestaltung so herausragend ist. Allerdings hat die „Bohemian“-Linie auch einen stattlichen Preis.

Nicht fehlen auf einer Terrasse sollten ein, zwei Beistelltischchen. Julia Boehm-Tettelbachs Favorit ist der „On-the-move side table“, ebenfalls von Cane-line. Die runden Tischchen gibt es in drei Größen und zahlreichen Farben. Der Clou: Mit zwei Handgriffen lässt sich die Tischplatte abheben und wird so zum Tablett.

Wer sich einen Überblick verschaffen will, kann sich auch durch die Kataloge von Niehoff Garden oder Garpa klicken. Eine Vielzahl und Vielfalt von Loungemöbeln findet sich dort, bei denen Elemente aus hochwertigem Kordelgeflecht, Edelstahl, Kunstharz oder Aluminium kombiniert werden. Auch Garpa hat übrigens Schaukelstühle im Programm, die bei überraschend vielen Herstellern ein Comeback feiern.

Terrassen sind meist gefliest oder aus Holz gebaut. Wem dieser Untergrund zu „nackt“ ist, macht den Ort mit einem Outdoorteppich wohnlicher. Schöne gemusterte in Naturfarben, aus recyceltem PET (Polyethylen-terephthalat) gibt es zum Beispiel bei Urbanara. Rechteckige bieten sich immer an, aber auch runde sind im Angebot.

Wer es nicht zu puristisch mag, nutzt den Platz auf der Terrasse noch für allerlei Accessoires. Bunt bepflanzte Blumenkübel zum Beispiel bilden einen schönen Rahmen. Für alle, die auch am späten Abend noch draußen sitzen wollen, müssen Leuchten und Lampen her. Bei Fermob oder Remember gibt es solche, die sich leicht von einer Stelle zur anderen tragen lassen. Die großen Ballons von Jan Kurtz kann man als warm leuchtende Spots im Garten verteilen. Stehlampen sind für alle wichtig, die auf ihrer Terrasse nicht nur träumen, sondern auch lesen wollen.

Nicht alle Kunden und Kundinnen im Loftgarten wollen eine Terrasse oder einen großen Dachgarten ausstatten. Manche suchen einfach nur etwas für den Balkon. Ein Bistrotischchen und zwei Stühle dazu, das reicht oft schon aus, sagt Julia Boehm-Tettelbach. Wer nur über einen schmalen Austritt verfügt, kann einen Klappstisch nutzen. Auch das ist die Auswahl groß. Hauptsache draußen, ist die Devise.

ANZEIGE

rollbarer  
Gey-Terrassenkamin  
doppelwandig aus  
Edelstahl V4A  
Kupfer und Herdguss

stilvoll Heizen und Grillen

Leo Gey-Kaminbau  
Tel.: 04206 9636  
www.gey-terrassenkamin.de

IN NEUN VERSCHIEDENEN  
MASSIVHÖLZERN  
LIEFERBAR

Nr. 5252K2

MADE IN DENMARK

**DIE REINE PERFEKTION**

Gediegene Optik, vorbildliches Material, 2-Sitzer, 3-Sitzer oder Sessel aus wertvollem Massivholz mit Stoff- und Lederbezügen. Sekretär in Kernbuche. Holzoberflächen handgeschliffen mit Öl behandelt.

**Möbel Hübner**  
— Das Beste für Ihr Zuhause —

Möbel Hübner Einrichtungshaus GmbH  
Genthiner Straße 41 | 10785 Berlin  
www.moebel-huebner.de

Nr. 1260

**dyrlund**

Dyrlund-Smith A/S  
www.dyrlund.com

# Florale FLIESEN

Text  
Judith Jenner

*Ob zartes Schilf, knallige Blüten oder orientalische Ranken:  
Blumenmuster machen jedes Bad zur Wohlfühloase.  
Wer Platz hat, holt sich große Blüten für die Wand.  
Manche lassen es nur rund um den Waschtisch ranken*

**W**er sie noch aus alten Badezimmern der 1970er Jahre kennt, hat Blumenmustern möglicherweise für alle Zeit abgeschworen. Die teils psychedelisch anmutenden Kacheln in Grün, Braun und Orange mit Flowerpower-Ornamenten forderten den Sehnerv heraus. Der klare Minimalismus, der heute in Bädern vorherrscht, wirkt dagegen als Wohltat fürs Auge.

Dabei kehrt Farbe erfreulicherweise wieder ins Bad zurück. Der Bundesverband Keramische Fliesen (BKF) sieht einen Trend im sogenannten Tapetenlook, also großflächig verlegten Dekore, zum Beispiel mit Dschungelmotiven. Ist das zu aufregend, können Dekorfliesen Akzente setzen, zum Beispiel um bestimmte Bereiche hervorzuheben wie den Waschtisch oder die Dusche.

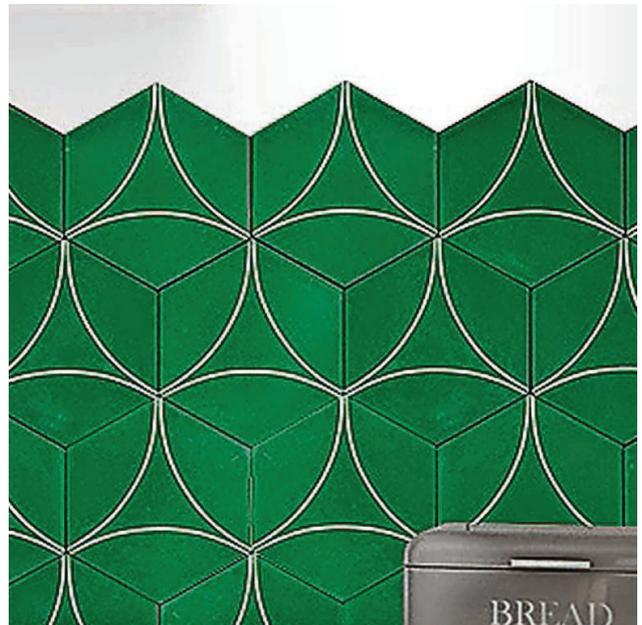
„Pflanzen und im Besonderen Blumenmotive sind schon immer sehr beliebt im Zusammenhang mit dem Bad“, sagt Pia A. Döll, Präsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten (bdia). „Die Blume steht für Wachstum, Reinigung und Erneuerung, und die Farbigekeit unterstützt das Wohlbefinden. Mit Blumen verbinden wir außerdem wohlriechende Düfte, und im Bad haben wir viele Produkte, die angenehm riechen: Ein Shampoo mit Lavendelduft, Peelings mit einer Note aus Orangen oder ein Duschbad mit frischer Minze.“

Bereits in der frühen orientalischen Bäderkultur spielten florale Motive eine wichtige Rolle. Bis heute zieren die Wände von Hamams ornamentale Muster, die sich auch auf Bodenfliesen und Teppichen wiederfinden. Kleinteilige Ranken oder angedeutete Blüten gehören ebenso dazu wie Rauten und Kreise. Der deutsche Fliesenhersteller Steuler hat diese Muster zeitgemäß interpretiert. Seine Casablanca-Kollektion zeigt marokkanische Zementfliesenmotive in Braun-, Grau- und Blautönen. Mit ihrer matten Oberfläche passen sie in moderne Badentwürfe.

Auch zeitgenössische Gestalterinnen und Gestalter nehmen diese Formsprache wieder auf. Die schwedische Designerin und Architektin Anki Gneib entwarf für die Sommerkollektion 2022 von Marrakech Design zwei neue Fliesendesigns mit den Namen „Trees“ und „Leaves“. Innerhalb eines Quadrats bilden die beiden abstrakten organischen Muster eine klassische Fächerform. Anki Gneib versteht die handgefertigten Zementfliesen mit den grünen Mustern als Hommage an die skandinavische Tradition, einen Wächterbaum in der Mitte des Gartens zu pflanzen, ein Brauch, der sich bis zu den Wikingern und der Mythologie des Weltbaumes Yggdrasil zurückverfolgen lässt. Der heilige Baum sollte auch eine direkte Verbindung zu den Geistern der Natur herstellen.

Pia A. Döll hebt den engen Zusammenhang zwischen Blumen und Wasser hervor. „Sie wirken beruhigend, frisch, rein-

**Grün macht munter.  
Die schwedische  
Designerin  
Anki Gneib entwarf  
diese blattförmigen  
Ornamente.**



lich. Wir denken automatisch an frühlingshafte, wärmere Tage, an Sonne und blauen Himmel, was uns entspannt.“ Die Innenarchitektin sieht neben der Rückbesinnung auf ornamentale Fliesen heute einen Trend zu fotografischen Abbildungen von Bambus oder Schilf, Motive, die mit asiatischen Tuschezeichnungen assoziiert werden. Sie kommen zum Beispiel in der „Urban Jungle“-Kollektion von Villeroy & Boch zum Einsatz. „Das Grün von Blumen und Pflanzen wirkt stimulierend, ohne aufdringlich zu sein, dazu kommen die Farbtupfer der Blüten. Das spricht viele Menschen an“, sagt Pia A. Döll. Der italienische Hersteller Panarai Ceramica zeigt mit Oversize-Blumenmotiven der Kollektion „Zero 3 Glam“, wie natürliche Motive Einzug halten können ins Badezimmer. Farbige Blüten finden sich ebenso wie dichtes Urwaldgrün.

Die laminierten Feinsteinzeugfliesen sind nur 3,5 Millimeter dick und damit laut Hersteller die dünnsten Keramikplatten, die es auf dem Markt gibt. Sie lassen sich besonders vielseitig einsetzen, sind leicht und nachhaltig. Im Gegensatz zu

anderen Produkten werden für die Produktion bis zu 65 Prozent weniger Rohstoffe und 80 Prozent weniger Wasser eingesetzt. Der reduzierte Energieverbrauch bedingt eine günstige CO<sub>2</sub>-Bilanz.

Doch nicht jedes Bad verträgt so viele Muster. Die bdia-Präsidentin empfiehlt für kleinere Bäder ruhigere Motive oder kleinteilige Akzente. Achtung: Wer eine Wand mit großflächigen Blumenmustern hervorhebt, sollte die restlichen Wände eher reduziert gestalten. In große Bäder passen große, florale Motive hingegen sehr gut. BKF-Geschäftsführer Jens Fellhauer merkt an: „Es stellt sich immer die Frage: Gefällt das Dekor auch in zehn oder 15 Jahren noch? Denn die Fliese überdauert problemlos Jahrzehnte im Bad – und ist unter dieser Voraussetzung einer der nachhaltigsten und damit ökologisch verträglichsten Wand- und Bodenbeläge überhaupt.“

Die Planung eines neuen Bades und die Umsetzung sollte ein Profi übernehmen. Besonders bei großformatigeren Fliesen stoßen auch geschickte Heimwerker sehr schnell an ihre



Fotos: Marrakech Design, Clam von panarola.de



Muster zum Verlieben.  
Große Bäder vertragen  
opulente Ornamente.



Zart und duftig.  
Diese wie  
hingetuschten  
rosafarbenen Blüten  
werten eine Waschecke  
im Badezimmer auf.

Grenzen. Insofern rät der BKF prinzipiell, Fliesenarbeiten einem qualifizierten Fachverleger anzuvertrauen. Er berät Bauherren auch zu den zum Raum passenden Mustern sowie der Fugengestaltung – beides Aspekte, die großen Einfluss auf die Wirkung einer verfliesen Fläche haben.

Stilistisch Unentschlossene und vielleicht weniger wagemutige Menschen sollten sich eher für einen puristischen Wand- und Bodenbelag entscheiden und die auffälligen Muster in Form textiler Accessoires wie Handtücher oder Duschvorhänge ins Bad holen.

Auch mit Folien, die auf die bestehenden Fliesen geklebt werden, oder Klickfliesen lassen sich ohne eine Komplettrenovierung florale Muster ins Bad bringen. „Umbauten ohne Rücksprache mit dem Vermieter oder der Vermieterin sind aber nicht zu empfehlen, selbst die Fliesenfugen sollten nicht ohne Rücksprache farblich umgestaltet werden“, gibt Pia A. Döll zu bedenken. „Alles, was man ohne Rückstände wieder entfernen kann, ist dagegen kein Problem.“

ANZEIGE



making  
places  
reflecting  
you



usm.com



wohn.möbel Friedrich-Ebert-Straße 116, 14467 Potsdam, Tel. 0331 270 58 47  
büro.möbel Charlottenstraße 20, 14467 Potsdam, Tel. 0331 61 38 96  
www.more-wolf.de

# PIEP doch MAL



Text Hella Kaiser



Glücklich ist, wer Vögel im Garten hat. Sie kommen lieber – und bleiben, wenn ein sicherer Nistkasten lockt. Ungezählte Modelle, schlicht oder bunt, rund oder eckig, sind im Angebot. Hauptsache, die Katze kommt nicht ran



Fotos: Wildlife garden (2); Vivara

Jedem Piepmatz sein Eigenheim. Aufwendig gestaltete Nistkästen werden zu Hinguckern im Garten. Hauptsache ist, es zieht jemand ein.

**A**uf der Gartenliege kann man lesen, träumen oder dösen. Besonders schön aber ist es, jenen zuzusehen, die jetzt wenig Muße haben. Die in diesen Tagen emsig damit beschäftigt sind, Nistmaterial zu sammeln. Die Brut soll schließlich weich gepolstert ruhen. Sind die Kleinen auf der Welt, müssen die Eltern ihre Schnäbel stopfen. Welch ein Spektakel!

Die Vögel bei ihrer Aufzucht und die Kleinen später bei ersten Flugversuchen zu beobachten, bereitet großes Vergnügen. Um es erleben zu können, muss ein Nistkasten her. Eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle wird angeboten. Schlichte aus Holz oder Holzbeton finden sich ebenso wie aufwendig gestaltete bunte Exemplare. Eine Fülle bietet online die Firma Vivara. Besondere Hingucker sind Nistkästen von Wildlife Garden, die sogar eins im Bauhausstil im Repertoire haben. Einfache, preiswerte Modelle werden oft in Behindertenwerkstätten gefertigt. Wer handwerklich geschickt ist, kann einen Nistkasten natürlich auch selbst fertigen oder einen Bausatz zusammenschrauben.

Ist es den Vögeln nicht egal, wo sie hineinschlüpfen? Im Grunde ja, sagt Magnus Wessel, Artenschutzexperte beim BUND. Bunt sei in Ordnung, nur sollte man vielleicht nicht unbedingt eine Katze drauf malen. Wichtiger sei die Bauweise des Kastens und natürlich müsse das Material schadstofffrei sein.

Ein Nistkasten sei ideal, um Vögel an den eigenen Garten zu binden. Dann habe man auch fleißige Schädlingsbekämpfer auf der Scholle. Grundsätzlich sollte so ein Kasten nicht „frei im Wind“ baumeln und natürlich katzensicher aufgehängt sein.

Die kleinen „Häuser“ haben unterschiedliche Einflughöhen. Blaumeisen reichen 28 Millimeter im Durchmesser, Kohl- oder Haubemeisen brauchen 32 Millimeter. Muss ich also zunächst beobachten, welche Vogelarten in

meinem Garten leben, um ihnen die richtige Behausung zu schaffen? Oder hänge ich einfach einen Nistkasten nach Gusto auf? „Man kann beides tun“, sagt Wessel. „Der Hausrotschwanz zum Beispiel bezieht gern eine offener Schale, die ein bisschen an eine Halbhöhle erinnert.“ Auch solche Modelle finden sich im Handel. Und wenn ein Vogel zu groß ist fürs Blaumeisenloch? „Ich habe schon erlebt, dass die Vögel sich den Kasten selbst angepasst haben, da wird im Zweifel die Öffnung auch mal größer gehämmert“, sagt der Experte. Vögel seien beständig auf der Suche nach Nistmöglichkeiten. „Manchmal hat man einen Kasten aufgehängt, und zack, ist er bezogen.“

Auch wenn ein Vogelpaar längst eine Unterschlupf in der Nähe gefunden hat, kann man noch einen Kasten aufhängen. Viele Vogelarten haben während des Jahres eine Zweitbrut, für die sie einen Platz brauchen. Wenn man zwei Kästen aufhängen will, sollten sie in gebührendem Abstand voneinander angebracht werden, damit sich die Tiere bei der Futtersuche keine Konkurrenz machen.

Die Nisthilfe vor dem Bezug auszulagern, ist dagegen nicht ratsam. Das machen die Tiere lieber selbst. „Wenn man sie unterstützen will, kann man im Garten ein altes Schafsfell hinhängen oder Heureste liegenlassen“, sagt Wessel. Die Vögel holten sich dann, was sie brauchen. Wichtig sei es, den Kasten im Herbst zu säubern.

Spatzen mögen übrigens kein Heim für sich allein. Die geselligen Tiere favorisieren Wohngemeinschaften. Manche Anbieter haben daher breite Kästen im Programm, die mehrere Löcher nebeneinander aufweisen.

Natürlich macht ein Nistkasten nur Sinn in einem naturnahen Garten. Die Vögel müssen in der Nähe ihres Quartiers schließlich Nahrung finden. „Ein Golfraas hilft ihnen nicht“, sagt Wessel. Aber den will ja sowieso niemand mehr.

# BÄDERWELT®

ALLES UND MEHR FÜRS BAD



**0% Aktionswochen bis 2.7.2022**

- Keine Gebühren
- Laufzeit bis 24 Monate
- Ab einem Einkauf von 199,- € möglich
- Kein Einkommensnachweis bis 4.000,- € (EC/Kreditkarte genügt)
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass (Selbständige benötigen zusätzliche Unterlagen)
- Günstiger effektiver Jahreszins von 0,0%

#### Beispiel-Finanzierung 24 Monate

Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	10.000,-
fester Sollzinssatz:	0,0%
<b>effektiver Jahreszins:</b>	<b>0,0%</b>
Gesamtbetrag:	10.000,-
Höhe der Monatsraten:	416,67 (10.000,- ÷ 24)
Anzahl der Monatsraten:	24

Die Bearbeitung erfolgt direkt vor Ort in Ihrem BAUHAUS – zu einem günstigen effektiven Jahreszins der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach



## Wir planen und bauen Ihr Bad zum Festpreis!

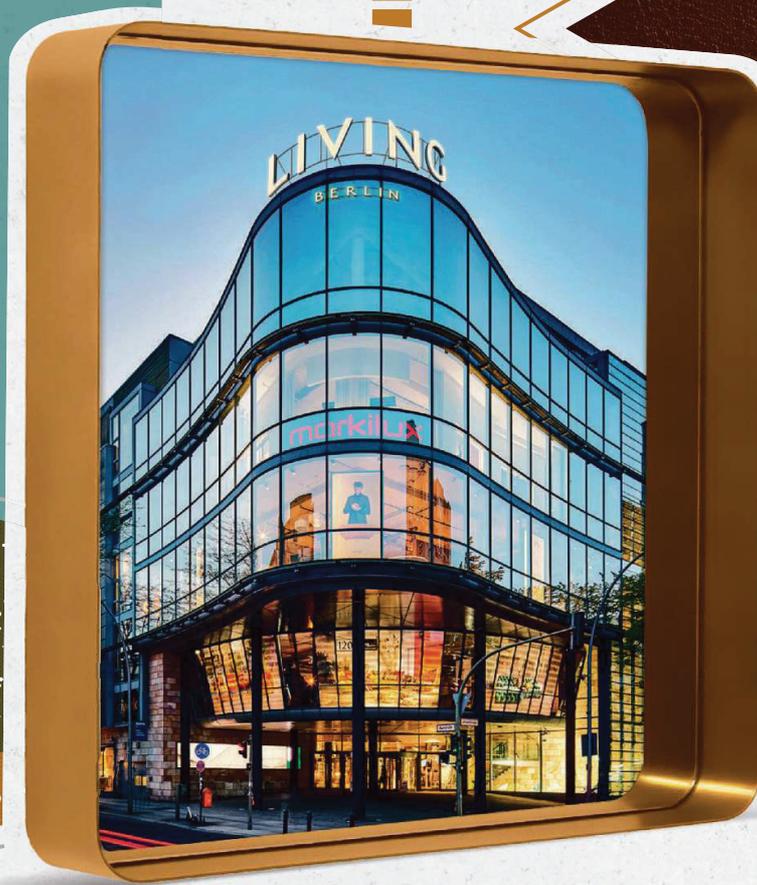
- Von der Beratung bis zum Einbau: alles aus einer Hand!
- Produkte führender Hersteller und eigene Qualitätsmarken
- Fachgerechte Ausführung mit Festpreisgarantie



Ihr Komplettbad-Spezialist im **BAUHAUS®**

10711 Berlin-Kurfürstendamm, Kurfürstendamm 129a  
 12103 Berlin-Schöneberg, Alboinstraße 18  
 12277 Berlin-Marienfelde, Nahmitzer Damm 26  
 13597 Berlin-Spandau, An den Freiheitswiesen 6

16547 Birkenwerder, Hauptstraße 211  
 15831 Mahlow, Am Lückefeld 87 – 81  
 15745 Wildau, Chausseestraße 1



# DAS ZUHAUSE FÜR INTERIOR DESIGN IN BERLIN.

*Markenvielfalt in über 40 Stores.*

Auping Store | Bang & Olufsen | Bauwerk Parkett | BoConcept | BRETZ | BROCK + STEPHAN by Poggenpohl |  
 bulthaup minimum | C. Bechstein Centrum | Casa Einrichtungen | Damjan K | Die Palme | FENNOBED | ferro | FraaiBerlin |  
 Kanthaus Einrichtungen | Kerana | Kiran Kelim & Teppich Kunst | Lambert | LARS LEPPIN | LEOLUX BOUTIQUE LOM Interior |  
 Lichthaus Mösch | Ligne Roset | Maison Einrichtung | markilux | Max Schlundt Kultur Technik | minimum | möve |  
 Nicoleta Berlin Art Gallery | Niessing | Nyhues | Roche Bobois | ROLF BENZ HAUS | Samland Interior Design |  
 SieMatic | TEAM 7 | Tobias Grau | USM Vitra Store by minimum | Werkstatt Charlottenbogen |  
 Zweifel Einrichtung | 11 Rooms

# LIVING

B E R L I N

Kantstraße 17 • Berlin-Charlottenburg • [living-berlin.com](http://living-berlin.com)